

Inhaltsverzeichnis

Bonifazius zerstört auf der Wagweide bei Erfurt einen heidnischen Abgott 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Geschichtliche Sagen](#) | weiter >>>

Bonifazius zerstört auf der Wagweide bei Erfurt einen heidnischen Abgott

Hogel's Chronik von Erfurt. Mipt. S. 28.

Zu selbiger Zeit kam [Bonifazius](#) auch gen [Erfurt](#), da auch noch manch ungläubiges Volk und Heiden waren, die der Stadt gegenüber auf der Wagweide oder Wagede ihrem Gott sollen gedienet haben. Als nun Bonifazius auf dem Petersberge sich aufhielt und anhub Christum zu predigen, ermahnte er die Heiden, dass sie ihm hinauf in den Wald folgen sollten, droben unter den Eichen den Abgott umzuhauen. Die Heiden folgten ihm, als sie aber an den Ort kamen, da jetzt das Löberthor ist, soll sich, wie die alte Sage geht, vom Walde her gegen die Stadt ein gewaltiger Sturmwind erhoben haben, dass die Leute erschrocken sich Gedanken machten, es wäre solcher Wind des Abgotts Zorn, der sie ihres Vornehmens wegen strafen wolle, und stunden stille. Aber Bonifazius redete ihnen zu mit ihm nur fort zu gehen und den Teufel, der sie bis jetzt verführet hätte, mit seinem Gössen nicht zu achten. Sie thaten solches und sahen darauf ihres alten Abgotts Fall und zerhauene Stücke.

Quellen:

- [Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930](#)

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [bonifatius](#), [erfurt](#), [heiden](#), [petersberg](#), [eiche](#), [götze](#), [sturm](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:sat018&rev=1704650020>

Last update: **2025/01/30 11:55**

